

Entwicklung des Baugewerbes im dritten Quartal 2003

Digna Amil

Letzte Trends

Im dritten Quartal 2003 blieb der saisonbereinigte Produktionsindex für das Baugewerbe in der EU im Vergleich zum vorhergehenden Quartal relativ stabil (+0,1 %), eine Entwicklung, die ebenfalls in der Eurozone zu beobachten war (-0,2 %).

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der Produktionsindex für das Baugewerbe in der EU um 1,2 % (vgl. Abbildung unten). Wie in den vorhergehenden Quartalen ging die Bautätigkeit im Tiefbau zurück (-3,3 %), während sie im Hochbau um 2,3 % zunahm, womit sich der im zweiten Quartal beobachtete jährliche Anstieg fortsetzte.

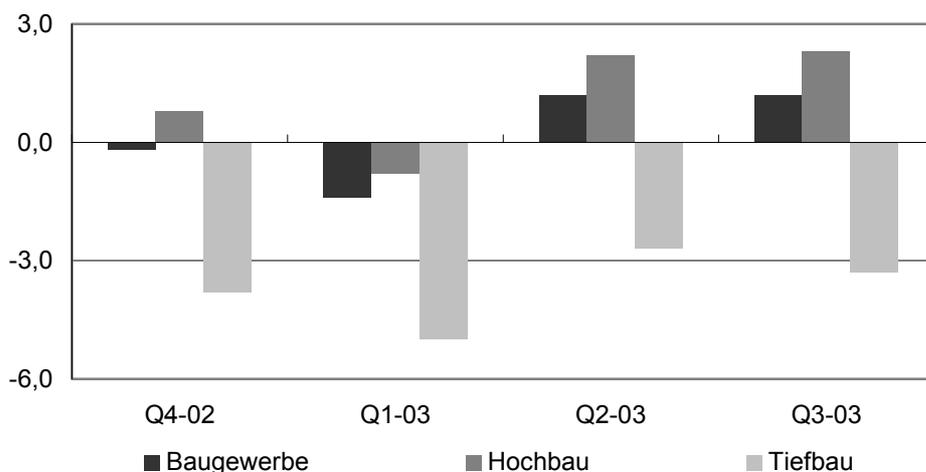


Abbildung 1: Produktionsindex für Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau, Wachstumsraten verglichen mit dem gleichen Vorjahresquartal (%)

Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt		Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt	
EU-15	Eurozone	EU-15	Eurozone
Q4-02	0,2	Q4-02	0,5
Q1-03	-0,6	Q1-03	-0,8
Q2-03	1,4	Q2-03	0,9
Q3-03	0,1	Q3-03	-0,2
		Q4-02	-0,2
		Q1-03	-1,4
		Q2-03	1,2
		Q3-03	1,2
		Q4-02	-1,0
		Q1-03	-2,2
		Q2-03	0,5
		Q3-03	0,4

Tabelle 1: Produktionsindex für das Baugewerbe, Wachstumsraten (%)

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 13/2004

Inhalt

Letzte Trends.....	1
Produktionsindizes für das Baugewerbe.....	2
Produktionsindizes für Hoch- und Tiefbau	3
Auftragseingänge und Beschäftigte	4
Geleistete Arbeitsstunden und Löhne und Gehälter	5
Baukosten und Baugenehmigungen.....	6
Baugenehmigungen in Quadratmetern	7
Definitionen	7



Produktionsindizes für das Baugewerbe

Nach einem Rückgang im ersten Quartal und einer Zunahme im zweiten Quartal erwies sich der Produktionsindex für das Baugewerbe in der EU im dritten Quartal 2003 als stabil.

Im Vergleich zum vorhergehenden Quartal meldeten acht der zwölf Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, im dritten Quartal 2003 eine Zunahme, wobei drei der Mitgliedstaaten zu den großen Mitgliedstaaten gehören (das Vereinigte Königreich, Spanien und Frankreich). Bemerkenswert ist die Entwicklung im Vereinigten Königreich, weil sie in stärkerem Maße die Entwicklung der EU insgesamt verdeutlicht, wo im ersten Quartal eine hohe negative Veränderungsrate, im zweiten Quartal ein starkes Wachstum und im dritten Quartal eine geringere Wachstumsrate verzeichnet wurde. Die Entwicklung in Deutschland verlief recht ähnlich, allerdings war hier im dritten Quartal eine negative

Veränderungsrate von -0,6 % zu beobachten.

Dänemark, die Niederlande und Schweden mussten im Vergleich zum zweiten Quartal im dritten Quartal 2003 einen Rückgang in der Produktion hinnehmen, während Österreich, Finnland, Portugal und Belgien ein Wachstum von mehr als 2 % verbuchen konnten. Betrachtet man einen längeren Zeitraum, ergibt sich für Spanien im fünften Quartal in Folge eine positive Zuwachsrate. Im Gegensatz dazu konnten lediglich Frankreich, Finnland und das Vereinigte Königreich für zwei aufeinander folgende Quartale positive Werte melden.

Im Jahresvergleich bestätigen die Wachstumsraten die Stärke der Produktion im Baugewerbe in Spanien, wo das Wachstum einen Wert von 4,5 % erreichte. Damit lag Spanien jedoch im dritten Quartal 2003 unter der jährlichen Wachstumsrate Österreichs

(+10,6 %) und des Vereinigten Königreichs (+5,3 %). Auch Finnland und Luxemburg wiesen zwischen dem dritten Quartal 2002 und dem dritten Quartal 2003 ein starkes Wachstum auf, während das Wachstum in Belgien und Frankreich moderater ausfiel.

Die negativen Veränderungsraten, die in den Niederlanden in mehreren Quartalen in Folge mit einer Ausnahme zu beobachten waren, führten zwischen dem dritten Quartal 2002 und dem dritten Quartal 2003 zu einem Absinken der Produktion des Baugewerbes um 4,5 %; damit mussten die Niederlande den größten Rückgang aller Mitgliedstaaten hinnehmen. Relativ hohe negative Veränderungsraten wurden im betrachteten Zeitraum ebenfalls für Schweden, Dänemark, Portugal und Deutschland gemeldet.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	-1,0	0,2	0,2	-0,6	1,4	0,1	1,4	1,2	-0,2	-1,4	1,2	1,2
Eurozone	-1,5	-0,1	0,5	-0,8	0,9	-0,2	0,5	0,3	-1,0	-2,2	0,5	0,4
BE	-3,6	-4,1	3,3	1,1	-4,9	2,1	-1,2	-4,3	-5,0	-3,5	-4,2	1,5
DK	2,0	-1,6	-2,8	0,3	1,1	-2,0	1,9	1,4	-0,3	-2,1	-3,0	-3,4
DE	-4,7	-1,4	-0,7	-3,2	1,8	-0,6	-2,3	-4,6	-7,1	-12,3	-3,2	-2,4
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	-0,2	1,8	0,1	0,9	2,0	1,2	5,4	7,8	3,6	2,3	4,9	4,5
FR	0,0	-0,5	-0,3	-0,2	0,2	0,5	1,8	0,8	-0,9	-1,6	-0,6	0,8
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT (1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LU	0,0	-5,3	1,3	-1,2	-0,1	1,9	9,8	-4,1	-1,9	-5,8	-5,8	3,4
NL	-2,1	-0,2	-2,6	-0,1	0,1	-1,3	-2,8	-3,9	-7,8	-5,2	-1,3	-4,5
AT	4,4	-1,5	1,9	7,6	-0,9	4,2	4,0	-0,1	-0,5	16,5	6,7	10,6
PT	-0,4	-4,7	-1,0	-3,7	-1,0	2,9	-0,6	-2,6	-5,6	-9,4	-10,0	-3,2
FI	2,1	0,5	-0,2	-0,9	1,8	3,2	2,6	1,4	3,6	2,0	1,1	4,1
SE	1,8	1,8	-2,9	-1,5	0,8	-0,7	3,2	6,0	-1,3	-1,1	-1,7	-4,2
UK	0,7	0,7	1,3	-2,6	5,6	1,9	4,5	4,1	3,1	1,4	5,0	5,3

Tabelle 2: Produktionsindex für das Baugewerbe, Wachstumsraten (%)

¹ Vertraulich, aber berücksichtigt bei der Berechnung der europäischen Aggregate.

Produktionsindizes für den Hochbau

Gegenüber dem vorhergehenden Quartal war im dritten Quartal 2003 beim EU-Produktionsindex für den Hochbau eine positive Wachstumsrate von 0,3 % zu beobachten, die jedoch weit unter den 1,7 % lag, die im zweiten Quartal erreicht wurden. Die geringere Wachstumsrate ist auf die Entwicklung in den größten Mitgliedstaaten zurückzuführen, wo die vierteljährliche Veränderungsrate im dritten Quartal 2003 geringer als im zweiten Quartal oder sogar negativ war.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	-1,1	0,2	1,0	-0,7	1,7	0,3	1,2	1,2	0,8	-0,8	2,2	2,3
Eurozone	-1,5	0,0	1,0	-0,6	0,9	-0,3	0,5	0,4	-0,4	-1,3	1,4	1,0
BE	-1,6	-3,0	1,1	1,0	-1,6	0,3	-2,6	-5,4	-7,8	-2,4	-2,3	0,9
DK	1,4	-1,7	0,4	-5,1	3,4	-0,1	0,8	-0,2	2,1	-5,5	-3,1	-1,6
DE	-4,7	-1,6	-0,6	-3,0	2,3	-0,5	-3,0	-5,2	-7,3	-12,1	-2,7	-1,7
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	-0,1	1,9	1,4	0,5	2,1	1,2	6,5	8,0	5,9	3,7	6,1	5,4
FR	-0,2	-0,2	0,0	-0,7	0,7	0,3	2,7	1,9	0,1	-1,5	-0,1	0,5
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT (1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LU	1,0	-6,9	-1,8	-3,2	0,3	1,0	10,4	-1,9	-4,3	-12,2	-11,1	-2,2
NL	-1,8	-0,3	-1,7	-0,7	0,5	-1,1	-2,6	-3,9	-7,4	-3,6	-0,6	-5,0
AT	4,6	-0,6	-0,7	9,7	-2,4	2,2	2,3	0,3	-3,9	15,9	5,3	8,8
PT	-0,1	-4,3	-0,3	-3,6	-0,7	3,8	-1,7	-2,2	-4,5	-8,2	-8,7	-1,3
FI	2,8	-0,9	0,4	-0,3	2,3	2,3	3,4	0,8	3,5	2,7	1,5	4,6
SE	-0,6	1,7	-2,6	-2,8	1,2	-2,4	3,7	5,1	1,2	-4,5	-2,9	-6,4
UK	-0,9	1,1	2,9	-1,8	5,4	2,1	3,8	3,8	5,2	1,8	7,0	8,8

Tabelle 3: Produktionsindex für den Hochbau, Wachstumsraten (%)

Produktionsindizes für den Tiefbau

Im Gegensatz zur verhaltenen, aber doch positiven Entwicklung im Hochbau war für den Tiefbau im dritten Quartal 2003 im Vergleich zum vorangegangenen Quartal ein Rückgang zu beobachten, womit sich die Reihe negativer Veränderungsrate oder sehr geringer Wachstumsraten für die EU fortsetzte. Die Eurozone hingegen meldete im zweiten Quartal 2003 in Folge eine Zunahme: 0,6 % im dritten Quartal bzw. 0,9 % im zweiten Quartal.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	-0,8	0,1	-2,8	-0,5	0,2	-0,6	2,2	1,9	-3,8	-5,0	-2,7	-3,3
Eurozone	-1,5	0,6	-1,6	-0,1	0,9	0,6	0,2	0,4	-3,0	-3,2	-0,3	-0,2
BE	-8,5	0,1	0,8	33,7	-8,6	2,7	-13,5	-11,5	-15,0	25,7	20,2	28,4
DK	-0,8	-0,6	-1,8	4,1	-1,3	-1,0	7,0	4,7	0,5	2,1	0,6	-0,5
DE	-4,5	-1,0	-1,0	-3,2	0,7	-0,8	-1,1	-3,6	-6,6	-12,7	-3,9	-3,6
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	0,0	3,2	-3,8	1,4	2,7	1,7	4,0	9,1	-2,6	0,7	3,4	1,9
FR	0,3	-1,3	-0,9	0,4	0,3	1,2	0,1	-1,5	-3,2	-1,8	-1,8	1,4
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT (1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LU	-1,9	-8,0	9,7	0,5	-1,2	1,0	9,1	-6,7	0,7	-0,2	0,2	9,9
NL	-5,7	-1,4	-2,9	-1,0	1,2	0,1	-1,3	-2,2	-7,0	-12,5	-4,7	-3,0
AT	1,9	-0,8	9,5	4,4	-2,3	5,1	8,6	-0,9	11,1	18,8	11,0	15,6
PT	-1,1	-5,4	-2,3	-4,0	-1,6	0,7	2,1	-3,4	-7,9	-12,4	-12,8	-7,2
FI	0,3	4,1	-1,0	-3,7	0,7	5,8	-0,9	3,6	4,3	-1,8	-0,6	3,1
SE	0,2	1,1	2,4	-0,9	-0,7	6,7	-0,8	-6,4	-2,4	2,8	1,9	7,5
UK	0,3	0,5	-11,4	-1,4	-0,9	-3,7	10,5	9,1	-7,5	-12,1	-12,7	-16,4

Tabelle 4: Produktionsindex für den Tiefbau, Wachstumsraten (%)

¹ Schätzungen von Eurostat, berücksichtigt bei der Berechnung der europäischen Aggregate.

Auftragseingänge

Die Auftragseingänge im Baugewerbe sanken in der EU im dritten Quartal 2003 um 1,8 %, ein Rückgang im dritten Quartal in Folge. Zwischen dem dritten Quartal 2002 und dem dritten Quartal 2003 sank der Index der Auftragseingänge um 4,5 %. In der Eurozone hingegen war im dritten Quartal gegenüber dem vorhergehenden Quartal eine Zunahme von 0,8 % zu beobachten, wodurch sich die rückläufige Entwicklung in den beiden vorangegangenen Quartalen leicht ins Positive veränderte.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	0,7	1,8	1,2	-1,4	-2,5	-1,8	5,0	5,8	10,0	2,3	-0,9	-4,5
Eurozone	2,0	-1,4	2,6	-1,5	-2,5	0,8	7,5	3,9	7,9	2,7	-3,1	-1,5
BE	5,4	-3,6	6,9	-2,2	-9,2	-0,1	-9,2	-7,3	5,8	6,4	-8,8	-5,5
DK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DE	-4,6	-2,9	-1,6	-6,1	-1,5	1,0	-9,8	-5,8	-6,1	-15,1	-12,1	-7,3
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	19,7	-2,6	-2,9	12,8	-4,5	-0,9	33,8	14,6	17,8	28,6	2,0	3,2
FR	1,3	0,8	0,7	0,1	0,4	0,2	14,6	9,3	6,0	3,0	2,5	2,2
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LU	22,6	-2,3	3,5	-12,0	-8,8	-0,6	24,3	-12,5	36,4	13,1	-20,2	-20,3
NL	1,3	0,2	0,8	0,6	:	:	11,8	4,7	19,7	-10,9	:	:
AT	0,6	-1,0	4,1	4,0	-2,3	8,9	0,8	-1,6	8,3	7,8	4,7	15,3
PT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FI	15,4	10,0	27,5	-3,3	-36,0	-11,3	-1,3	14,4	66,2	63,7	-9,7	-27,7
SE	5,3	1,8	4,1	-1,5	-0,6	6,2	-13,7	3,9	1,3	27,7	14,0	11,7
UK	-16,7	23,9	-7,1	2,2	-9,0	-4,5	-0,1	12,1	18,5	-0,8	4,7	-14,6

Tabelle 5: Auftragseingangsindex für das Baugewerbe, Wachstumsraten (%)

Beschäftigung

Trotz der relativ stabilen Produktion im dritten Quartal im Baugewerbe sank der Beschäftigungsindex in der EU in diesem Sektor um 0,4 %. In der Eurozone ging die Beschäftigung stärker zurück (-0,7 %), wodurch die positive Entwicklung in den ersten beiden Quartalen 2003 wieder zunichte gemacht wurde. In Deutschland sank der Beschäftigungsindex für das Baugewerbe im dritten Quartal 2003 um 1,4 %, womit sich der rückläufige Trend in der Beschäftigung seit dem ersten Quartal 2002 fortsetzte.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	-1,1	-0,1	-0,3	0,5	0,2	-0,4	-0,8	-1,6	-1,6	-1,2	0,4	0,2
Eurozone	-1,1	-0,2	-0,3	0,6	0,1	-0,7	-0,4	-1,0	-1,4	-1,0	0,2	-0,3
BE	-0,4	-0,5	-0,8	-0,7	-0,7	-0,9	-0,3	-1,0	-2,2	-2,6	-2,5	-3,2
DK	-1,0	-1,0	-0,8	-0,5	-0,9	-0,9	-1,5	-2,8	-2,6	-3,2	-3,1	-3,0
DE	-3,0	-1,6	-2,8	-1,2	-2,1	-1,4	-7,2	-7,8	-7,9	-8,9	-7,6	-6,6
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	-0,2	-0,9	0,8	2,5	1,5	-0,6	4,2	1,9	1,0	2,2	4,1	4,3
FR	0,1	0,4	0,1	0,3	0,4	0,3	1,1	1,3	0,4	0,7	1,2	1,0
IE	-0,7	-0,3	0,5	0,2	0,1	0,2	-3,4	-2,7	-1,0	0,3	0,5	0,7
IT	0,0	1,9	1,2	0,6	1,4	-0,4	1,4	2,2	2,8	4,3	6,5	2,6
LU	0,4	0,3	0,2	0,3	0,1	0,4	2,6	2,2	1,7	1,2	0,6	0,9
NL (1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
AT	-0,8	-0,2	0,3	0,8	1,1	1,0	-3,7	-3,5	-2,9	0,0	3,1	3,5
PT	-0,9	-1,3	-2,3	-2,6	-1,7	-1,9	1,0	-1,1	-4,0	-6,9	-7,7	-8,2
FI	0,9	-0,5	2,5	0,2	0,7	-1,6	4,5	-1,9	3,3	3,0	4,2	1,1
SE (2)	:	:	:	:	:	:	0,1	-1,3	1,2	-0,3	2,7	2,3
UK	-3,2	-0,9	1,0	0,3	1,4	1,6	-3,8	-5,4	-3,7	-2,8	1,6	4,5

Tabelle 6: Beschäftigungsindex für das Baugewerbe, Wachstumsraten (%)

¹ Daten aufgrund mangelnder Qualität nicht veröffentlicht. ² Angaben ab 2002; Index kann nicht berechnet werden.

Geleistete Arbeitsstunden

Trotz des sinkenden Beschäftigungsindex stieg der Index für die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im dritten Quartal 2003 um 0,6 % in der EU und um 0,4 % in der Eurozone. Nach einem Rückgang im zweiten Quartal stellte das in beiden Fällen eine erneute Zunahme dar. Der höchste Anstieg (+4,2 %) wurde in Spanien beobachtet.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	-0,4	-1,3	-0,2	1,2	-0,2	0,6	-1,5	-3,5	-3,8	-0,1	-0,5	1,4
Eurozone	-0,7	-1,2	-0,6	1,5	-0,4	0,4	-2,2	-3,8	-4,8	-0,2	-0,6	0,9
BE	-2,4	-1,2	-0,3	1,2	-3,5	1,0	-1,2	-1,2	-5,4	-3,4	-3,6	-0,7
DK	3,2	-4,7	-0,3	1,2	-1,1	-3,7	1,2	-2,6	-1,1	-0,8	-5,0	-4,0
DE	-4,7	-2,2	-5,2	-0,7	1,0	-1,5	-7,8	-8,3	-11,2	-13,9	-6,8	-4,4
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	1,2	-1,2	2,1	3,4	2,0	4,2	-0,1	-4,6	-4,6	12,8	6,7	8,0
FR	0,0	0,1	0,1	0,1	0,4	0,3	0,8	0,7	0,4	0,1	0,7	1,0
IE	-1,2	1,8	-1,6	0,3	:	:	-1,6	0,9	-0,9	-0,7	:	:
IT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LU	0,8	-4,8	0,6	-0,3	-0,2	2,5	9,5	-1,8	-2,9	-4,1	-6,0	4,4
NL (1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
AT	-0,7	-0,4	0,9	1,0	1,7	1,9	-3,5	-3,3	-1,5	0,0	3,8	6,7
PT	-0,9	-2,4	-1,0	-2,3	-2,0	-0,6	-0,4	-0,5	-4,5	-8,0	-9,0	-2,9
FI	-0,9	-2,7	2,1	1,1	1,6	1,3	1,8	-2,7	-1,1	-0,1	2,5	6,0
SE (2)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	1,5	-3,0	1,5	-0,1	:	:	1,0	-3,3	-0,3	0,0	:	:

Tabelle 7: Index der geleisteten Arbeitsstunden für das Baugewerbe, Wachstumsraten (%)

Löhne und Gehälter

Beim Index für Löhne und Gehälter setzte sich der starke Zuwachs im Laufe eines Jahres im dritten Quartal 2003 in der EU fort, wobei eine Zunahme von 0,4 % gegenüber dem zweiten Quartal festzustellen war. Wie in den vorherigen sechs Quartalen war in Belgien beim Index für Löhne und Gehälter weiterhin ein hohes vierteljährliches Wachstum zu beobachten, das zwischen dem dritten Quartal 2002 und dem dritten Quartal 2003 zu einem Anstieg von 19,4 % führte.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	1,4	1,2	0,5	0,0	0,6	1,7
Eurozone	-0,3	-0,1	-0,1	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2	-1,0	-0,9	0,3	1,3
BE	3,6	2,0	6,0	4,6	4,0	4,6	3,4	-0,1	15,3	18,0	18,0	19,4
DK	-1,8	-0,7	-0,3	-0,7	0,8	0,1	3,5	-3,2	-2,6	-1,8	-3,9	1,1
DE	-3,1	-1,2	-2,2	-2,7	0,3	-2,1	-6,3	-5,1	-7,0	-10,0	-5,1	-5,9
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	-0,6	0,9	-0,2	1,4	1,3	1,1	5,0	3,9	-1,8	2,1	4,3	5,1
FR	0,7	1,0	0,9	-0,1	0,9	1,1	5,0	5,1	4,3	2,6	2,7	2,8
IE	2,1	2,3	-1,6	1,9	:	:	11,8	11,6	5,4	5,4	:	:
IT	-0,8	1,0	0,4	-0,4	:	:	-6,1	-0,9	-0,2	0,6	:	:
LU	3,1	-0,9	4,1	-2,3	0,3	2,9	8,3	4,5	13,3	3,6	0,6	5,1
NL (1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
AT	0,3	0,2	1,2	1,6	1,6	1,6	-0,2	-0,3	0,4	4,0	5,0	5,8
PT	0,5	-0,8	-1,3	-0,9	-0,9	-0,8	5,3	2,4	-0,4	-2,4	-3,9	-4,2
FI	1,6	-1,5	-0,3	2,1	0,9	1,9	2,1	1,2	0,6	1,8	1,0	4,7
SE (2)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	2,6	0,5	1,3	-2,0	2,0	:	6,8	5,3	7,0	2,2	1,7	:

Tabelle 8: Index der Löhne und Gehälter für das Baugewerbe, Wachstumsraten (%)

¹ Daten aufgrund mangelnder Qualität nicht veröffentlicht. ² Vertraulich, aber berücksichtigt bei der Berechnung der EU-15 Aggregate.

Baukosten

Die Baukosten in der EU stiegen im dritten Quartal 2003 gegenüber dem vorangegangenen Quartal um 0,4 %. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Kostenindex um 2,1 % zu, in der Eurozone waren beide Wachstumsraten geringfügig niedriger. In allen Ländern lagen die vierteljährlichen Wachstumsraten unter 1 %, wobei die Niederlande und Schweden mit 0,7 % die höchsten Raten aufwiesen.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	0,5	0,8	0,4	0,8	0,6	0,4	2,8	2,9	2,9	2,4	2,5	2,1
Eurozone	0,5	0,6	0,1	0,9	0,4	0,3	2,1	2,3	2,4	2,2	2,0	1,7
BE	0,7	0,5	:	:	:	:	3,5	3,1	:	:	:	:
DK	0,5	0,3	0,7	0,7	1,2	0,0	2,0	2,0	2,4	2,1	2,9	2,6
DE (1)	0,1	0,1	-0,1	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0
EL	0,6	0,8	0,4	0,9	0,9	0,2	2,1	2,4	2,2	2,7	3,1	2,5
ES (2)	0,4	0,6	0,4	1,0	0,2	0,5	1,2	1,6	2,5	2,4	2,3	2,2
FR	1,0	1,0	0,3	1,4	0,7	0,3	2,9	3,4	3,5	3,8	3,5	2,8
IE (3)	-0,1	2,5	0,1	0,2	1,7	-0,1	7,6	5,8	2,8	2,7	4,6	1,9
IT	0,3	0,6	0,2	2,1	0,3	0,2	4,0	3,9	3,9	3,2	3,2	2,8
LU (1)	1,1	0,8	0,3	0,5	0,6	:	2,5	2,5	2,8	2,8	2,2	:
NL	0,5	1,1	-0,1	0,7	0,2	0,7	2,9	3,2	3,0	2,2	1,9	1,5
AT	1,1	0,2	0,1	0,9	1,1	0,6	1,5	1,5	1,8	2,2	2,2	2,7
PT	0,9	0,4	0,2	:	:	:	3,5	3,0	3,0	:	:	:
FI	0,9	0,3	0,0	0,9	0,7	0,3	0,4	0,6	1,4	2,1	1,9	1,9
SE	1,4	0,9	0,2	1,5	0,6	0,7	3,8	3,2	3,4	4,0	3,2	3,0
UK (1)	0,4	1,5	1,2	0,0	1,3	:	5,6	5,3	4,8	3,1	4,1	:

Tabelle 9: Baukostenindex für Wohngebäude, Wachstumsraten (%)

Baugenehmigungen

Die Zahl der Baugenehmigungen in der EU und in der Eurozone fiel im dritten Quartal 2003 um 4,2 % bzw. 3,6 %, wodurch sich der Rückgang, der im zweiten Quartal eingesetzt hatte, beschleunigte. Für die EU war dies der stärkste Rückgang seit dem ersten Quartal 1999 und für die Eurozone seit dem ersten Quartal 2001.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	-3,0	5,0	0,1	3,2	-0,1	-4,2	0,7	1,4	3,3	8,7	6,2	-1,7
Eurozone	-2,0	4,3	1,8	3,6	-1,7	-3,6	-0,2	-0,1	4,1	11,5	6,2	-1,2
BE	2,9	5,3	-2,9	1,9	4,4	-0,3	0,5	12,7	1,5	7,0	8,9	3,0
DK	-5,9	0,5	-21,3	-7,7	0,1	-6,3	43,3	22,3	9,6	-31,4	-26,9	-31,9
DE	7,5	-1,3	6,8	17,4	-20,0	-3,9	-11,1	-10,3	6,3	39,1	-1,9	-5,2
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	0,5	11,0	7,6	3,9	4,4	-8,6	3,8	-1,2	13,4	21,0	29,7	10,0
FR	1,7	2,4	-2,0	3,2	0,0	9,9	-1,3	-0,9	0,6	7,0	3,4	9,7
IE	12,6	-12,2	-11,3	-3,1	33,2	:	-2,3	1,4	-15,6	-17,0	1,0	:
IT (4)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LU	49,4	-29,0	27,8	-2,5	-11,6	11,3	50,8	-28,0	17,5	40,2	-20,3	30,8
NL	4,6	1,6	32,5	-11,6	-1,3	-14,4	10,1	-12,9	53,1	38,7	11,2	1,9
AT	-6,8	7,5	-19,5	-12,9	15,4	-8,6	23,1	40,8	-12,3	-36,6	-9,2	-25,7
PT	6,8	4,4	-22,5	7,4	-2,0	-0,8	-13,4	-8,4	-20,3	-7,2	-14,9	-19,1
FI	-1,4	4,3	2,4	-2,0	12,2	-2,1	4,4	1,4	9,1	-1,5	17,5	11,0
SE	-1,0	-2,2	0,3	7,1	-1,1	3,0	1,0	6,0	4,5	34,4	9,1	-6,6
UK (5)	-5,8	7,3	-1,5	6,5	:	:	-2,1	3,6	-1,2	3,8	:	:

Tabelle 10: Baugenehmigungen - Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden, Wachstumsraten (%)

¹ Verkaufspreise für neue Wohngebäude werden als Näherungswert für die Baukosten verwendet. ² Faktorpreise für neue Wohngebäude. ³ Faktorpreise für Einfamilienhäuser. ⁴ Vertraulich, aber berücksichtigt bei der Berechnung der europäischen Aggregate. ⁵ Baubeginn für Häuser.

Baugenehmigungen in Quadratmetern

Der Index für die Fläche, für die Baugenehmigungen für Wohngebäude erteilt werden, ging im dritten Quartal 2003 für die EU um 0,3 % und für die Eurozone um 2,0 % zurück. Damit setzte sich der Abwärtstrend, der im zweiten Quartal eingesetzt hatte, fort, wobei jedoch die negativen Veränderungsrate für beide Aggregate geringer ausfielen. Diese beiden negativen vierteljährlichen Veränderungsrate führten zu einem Rückgang des Indexes im betrachteten Zwölfmonatszeitraum, wodurch sich zum ersten Mal ein negatives Wachstum ergab, das über vier Quartale anhielt.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
EU-15	3,2	0,0	1,6	1,5	-1,5	-0,3	1,7	-1,1	4,9	13,9	1,8	-3,2
Eurozone	4,9	1,2	2,3	3,2	-3,6	-2,0	0,3	-2,3	5,3	15,5	3,1	-1,9
BE	-0,2	3,0	-4,5	8,4	-0,1	-0,7	-11,8	2,7	-4,9	5,4	6,7	4,1
DK	-5,1	3,1	-21,3	-11,4	3,8	-7,7	42,8	22,4	-8,6	-29,3	-28,6	-32,1
DE	8,6	-0,9	11,9	15,8	-21,9	-3,9	-8,7	-10,1	16,8	46,8	-1,0	-4,8
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	-1,8	13,3	7,2	0,7	5,3	-2,6	3,1	-1,9	13,7	20,1	28,9	10,8
FR	3,4	-1,3	0,5	1,7	1,5	6,2	1,0	-1,5	2,2	5,3	1,4	8,8
IE	15,5	-16,2	-2,1	-4,1	28,2	:	-10,0	-7,4	-18,1	-14,3	0,1	:
IT (1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LU	52,1	-32,2	37,4	-1,3	-20,3	24,6	51,7	-33,6	26,8	48,4	-26,4	51,6
NL	5,5	1,9	32,8	-4,5	-6,3	-17,3	8,3	-13,9	42,8	45,9	11,4	-0,3
AT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,0	1,4	-13,0	-2,1	-1,5	-4,1	-12,8	0,7	-16,0	-10,4	-15,1	-23,7
FI	2,9	2,7	1,2	-0,4	8,8	5,8	6,6	5,2	9,7	7,6	13,2	14,8
SE	-1,9	-1,4	2,5	10,0	-4,6	4,4	-4,0	9,0	4,0	26,4	15,2	-1,7
UK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 11: Gesamtfläche, für die Baugenehmigungen für Wohngebäude erteilt wurden, Wachstumsraten (%)

¹ Vertraulich, aber berücksichtigt bei der Berechnung der europäischen Aggregate.

Definitionen

Produktionsindex: weist das Volumen der Bauleistung durch den Trend der Wertschöpfung zu Faktorkosten bei konstanten Preisen aus.

Hochbau und Tiefbau: die beiden Hauptabschnitte der Klassifikation der Bauwerke (CC).

Auftragseingänge: Indikator der künftigen Produktion. Ein Auftrag ist der Wert eines Vertrages über die Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen, der zwischen einem Unternehmer und Dritten geschlossen wird. Der Auftrag wird angenommen, sofern genügend Hinweise auf eine verbindliche Einigung vorliegen.

Beschäftigung: Zahl der Beschäftigten entspricht allen inner- oder außerhalb der Beobachtungseinheit tätigen Personen (einschl. mitarbeitender Inhaber, Handelsvertreter usw.). Erfasst sind auch Personen, welche für eine bestimmte, kurze Periode abwesend sind, sowie Streikende, Teilzeitkräfte, Auszubildende und Saisonarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden: Summe der geleisteten Arbeitsstunden ohne bezahlte, jedoch nicht geleistete Stunden, z. B. Essenspausen, Urlaubs- und Krankheitszeiten.

Löhne und Gehälter: alle Geld- und Sachleistungen, die Arbeitnehmer als Entgelt für die im Abrechnungszeitraum geleistete Arbeit erhalten. Eingeschlossen sind die vom Arbeitnehmer gezahlten Steuern und Sozialbeiträge.

Baukosten: zur Messung der Kostenentwicklung der eingesetzten Faktoren in der Bautätigkeit sowie Kosten des Auftragnehmers. Diese Faktoren umfassen u. a. Material, Löhne und Gehälter und Baumaschinenmiete;

Verkaufspreise: zeigen die Preisentwicklung, gezahlt vom Kunden an den Auftragnehmer.

Baugenehmigungen: Indikator der künftigen Bautätigkeit. Eine Baugenehmigung ist eine behördliche Erlaubnis zur Errichtung eines Bauwerks.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch über die Methodik der Konjunkturstatistik unter folgender Web-Adresse (Hinweis: PDF-Datei):

http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/bmethods/info/data/new/embs/MM_Eurostat%202002-0507%20vo.2.pdf

e-mail: digna.amil@cec.eu.int

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmen
 Abonnementcode VPA000 Preis EUR 100

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 4, Bereich: ebt (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 1671/915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEREDLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Digna Amil, Eurostat / D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32321, Fax (352) 4301 34359,
 E-mail: Digna.Amil@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ÍSLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung

- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.